

# Begegnen Sie Direktbetroffenen



Im November sind die weltweiten Gebetstage für verfolgte und diskriminierte Christen. Unsere Gäste berichten live aus ihrem Leben und der Situation der Christen in ihrer Heimat:

## Vietnam – Christsein im kommunistischen Land

<b>Pratteln BL</b>	So.	1. Nov.	10:00 Uhr	Chrischona Gemeinde, Vereinshausstrasse 9
<b>Aarau AG</b>	Di.	3. Nov.	11:30 Uhr	TDS Aarau, EMK Pauluskirche, Effingerweg 2
<b>Münsingen BE</b>	Do.	5. Nov.	14:00 Uhr	FMG Münsingen, Begegnungszentrum, Sägegasse 11
<b>Sumiswald BE</b>	Do.	5. Nov.	20:00 Uhr	FEG Sumiswald, Spitalstrasse 41
<b>Unterseen BE</b>	Fr.	6. Nov.	19:30 Uhr	GfC Unterseen, Freihofstrasse 16
<b>Grenchen SO</b>	So.	8. Nov.	09:30 Uhr	GfC Grenchen, Baumgartenstrasse 46a
<b>Oberhünigen BE</b>	So.	8. Nov.	13:30 Uhr	GfC Oberhünigen, Lochmattstrasse 61
<b>Malleray BE</b>	Di.	10. Nov.	19:45 Uhr	Eglise pour Christ, Grand-Rue 17
<b>Landquart GR</b>	Mi.	11. Nov.	20:00 Uhr	GfC Landquart, Schulstrasse 29
<b>Bern BE</b>	Do.	12. Nov.	20:00 Uhr	GfC Bern, Stadtbachstrasse 10
<b>Seengen AG</b>	Fr.	13. Nov.	20:00 Uhr	Reformiertes Kirchgemeindehaus Seengen, Schulstrasse 12a
<b>Sissach BL</b>	So.	15. Nov.	10:00 Uhr	Chrischona Gemeinde Sissach, Kleine Allmend 11

## Nordafrika – Zwischen Aufbruch und Absturz

<b>Burgdorf BE*</b>	So.	1. Nov.	09h00 + 11h15	Pfimi Burgdorf, Dammstrasse 30b
<b>Biel BE</b>	So.	8. Nov.	09h15 + 11h15	Evangelische Mission Biel, Alex.-Schöni-Strasse 28
<b>Gurzelen BE</b>	Mi.	11. Nov.	20:00 Uhr	Evangelisch-reformierte Kirche Gurzelen, Dörfli
<b>Sigriswil BE</b>	Do.	12. Nov.	20:00 Uhr	Pfrundscheune Sigriswil
<b>Grindelwald BE</b>	Sa.	14. Nov.	19:00 Uhr	EGW Grindelwald, Spillstattstrasse 69
<b>Weinfelden TG</b>	So.	15. Nov.	10:00 Uhr	B!G, Freie Christengemeinde, Thomas-Bornhauser-Str. 20

## Aufbruch in Arabien

<b>Thun BE*</b>	So.	8. Nov.	09:30 Uhr	pfimi-thun, Frutigenstrasse 45
<b>Münsingen BE</b>	So.	22. Nov.	09:30 Uhr	FEG Münsingen, Sonnhaldeweg 2
<b>Frutigen BE</b>	Mo.	23. Nov.	20:00 Uhr	Kirchgemeindehaus, Vordorfgrasse 2
<b>Lörrach DE</b>	Di.	24. Nov.	20:00 Uhr	Freie Christengemeinde, Arndtstrasse 5 (Deutschland)
<b>Bettingen BS</b>	Mi.	25. Nov.	11:30 Uhr	Theologisches Seminar St. Chrischona, Chrischonarain 200
<b>Konstanz DE</b>	Do.	26. Nov.	19:30 Uhr	Suso-Pfarrei, Taborweg 32 (Deutschland)
<b>Steffisburg BE</b>	Fr.	27. Nov.	20:00 Uhr	Gemeinde Seestrasse, Bernstrasse 131, 1. OG Lumimart
<b>Zürich ZH</b>	So.	29. Nov.	09:30 Uhr	Christliche Versammlung, Kapelle, Schwamendingenstr. 69

## Türkei und die Turkvölker\*

<b>Winterthur ZH</b>	Mo.	2. Nov.	14:30 Uhr	Stadtmission Winterthur, Technikumstr 78
<b>Achseten BE</b>	Mi.	4. Nov.	20:00 Uhr	Kirche Achseten, Elsigbachstrasse
<b>Oberdiessbach BE</b>	Sa.	7. Nov.	19:30 Uhr	Christliche Gemeinde Anker, Industriestrasse 4
<b>Bubendorf BL</b>	Mi.	11. Nov.	19:30 Uhr	Kirche Bubendorf, Kirchstr. 2
<b>Steffisburg BE</b>	So.	15. Nov.	09:45 Uhr	FEG Zentrum Brügg, Unterdorfstr. 2

## Syrien / Irak - Hoffnungsschimmer inmitten des Schreckens\*

<b>Gasel BE</b>	So.	1. Nov.	09:30 Uhr	EMK Kapelle Schlatt, Schlattweg 15
<b>Bischofszell TG</b>	So.	15. Nov.	10:00 Uhr	ETG - Eggstei, Ibergstrasse 6

## Kuba – Gott im gottlosen Land\*

<b>Interlaken BE</b>	So.	1. Nov.	09:30 Uhr	BewegungPlus, Hotel Savoy, Eingang Ost, Alpenstrasse 2
<b>Adelboden BE</b>	Mo.	2. Nov.	20:00 Uhr	Kirchgemeindehaus der Evang. Ref. Kirche
<b>St. Stephan BE</b>	So.	8. Nov.	09:45 Uhr	Kirche St. Stephan
<b>Locarno TI</b>	So.	22. Nov.	10:00 Uhr	Missione Popolare Evangelica, Centro Arca, Via G. Cattori 11

## Kuba - Engagement für Gehörlose\*

<b>Uetendorf BE</b>	So.	8. Nov.	09:30 Uhr	EGW Uetendorf, Turmgässli 17
<b>Davos Platz GR</b>	So.	15. Nov.	10:00 Uhr	FEG Davos, Englische Kirche, Scalettastr. 1
<b>Gstaad BE</b>	So.	22. Nov.	09:45 Uhr	EMK Gstaad, Gsteigstrasse 6

## Weitere Anlässe im Rahmen des Sonntag der verfolgten Kirche\*

### HMK Hilfe für Mensch und Kirche - ein Einblick

<b>Thun BE</b>	So.	8. Nov.	09:30 Uhr	Chrischona Gemeinde, Steffisburgstrasse 8
<b>Thun BE</b>	So.	22. Nov.	09:30 Uhr	EGW Thun, Markuskirche, Schulstr. 45

## Ostukraine - Weihnachtspäckli erreichen die Kriegsfront

<b>Bubikon ZH</b>	Di.	17. Nov.	20:00 Uhr	FEG Bubikon, Allmenstrasse 2
-------------------	-----	----------	-----------	------------------------------

\* HMK-Referent ohne Gast aus Projektland

Daten und Zeiten können kurzfristig ändern, bitte beachten Sie die aktuelle Liste auf [www.hmk-aem.ch](http://www.hmk-aem.ch) > Veranstaltungen

# Länder und Referenten 2015



## Vietnam – Christsein im kommunistischen Land

Wirtschaftlich und touristisch hat sich Vietnam zwar geöffnet, die Ideologie des Einparteienstaates ist aber nach wie vor kommunistisch. Wer aus Sicht der Regierung eine Gefahr für das System darstellt, wird überwacht, diskriminiert und unterdrückt. Mit Drohungen oder sogar Gewalt. Davon stark betroffen sind die einheimischen Christen. Pastor **Steve\*** war wegen seines christlichen Glaubens sieben Jahre in vietnamesischer Haft. Heute leitet er in Vietnam ein christliches Netzwerk, das verschiedene Bibelschulen und Ausbildungsstätten unterhält, Kinder- und Jugendlager durchführt, Nothilfe leistet und Verfolgten beisteht. Trotz teils massiver Repressionen wächst die Anzahl Christen in Vietnam und christliche Leiter sind bereit, sich trotz aller Gefahren für Gottes Reich einzusetzen. \*Symbolname

## Nordafrika – Zwischen Aufbruch und Absturz

Als junger Mann erfährt **Mohammed\*** am eigenen Leib, was es für Folgen hat, wenn jemand den Islam verlässt: Nachdem er zum Glauben an Jesus findet, muss er vor seiner Familie fliehen und seine Heimatstadt verlassen. Heute dient er als Leiter eines Dienstes, welcher die Gute Nachricht verkündet, suchenden Menschen Jesus liebt macht, neue Gläubige jüngerschaftlich betreut und Gemeinden gründet. Trotz Widerstand und Gegenwind. \*Symbolname

## Aufbruch in Arabien

**Mustafa\*** fürchtete sich vor Allah. Durch ein Selbstmordattentat wollte er den Einzug ins islamische Paradies erzwingen. Eine ungeahnte Wende geschah, als er zum Glauben an Jesus Christus fand. „Ich dachte, in meiner Heimat sei ich der einzige Christ“ so Mustafa. „Doch Gott baut seine Gemeinde auch in der arabischen Welt.“ Er gründete ein Netzwerk für die Christen in seinem Heimatland. „Vor einigen Jahren waren nur einzelne Männer und Frauen dabei. Heute sind es ganze Familien.“ Mustafa berichtet, wie in seinem von Gewalt und Chaos zerrissenen Land die Christen mutig zu ihrem Glauben stehen. \*Symbolname

## Türkei und die Turkvölker

Ver mehrt gibt es junge Leute, die in Europa in muslimischen Elternhäusern aufgewachsen sind, sich aber vom Islam ab- und dem Christentum zugewendet haben. Hören Sie den spannenden Bericht unseres Referenten **Eno**, der seine Geschichte erzählt: Von der Spannung, „Als Secondo zwischen zwei Welten“ aufgewachsen zu sein und wie er sich für die Nachfolge Christi entschieden hat. Er wird auch einen Blick auf die Lage in seinem Heimatland Türkei werfen und darüber hinaus von seiner Arbeit in Zentralasien erzählen.

## Syrien / Irak – Hoffnungsfunke inmitten des Schreckens

In Syrien und im Irak sind Hunderttausende Menschen auf der Flucht. Inmitten der Kriegswirren versorgen die syrischen und irakischen HMK-Partner rund 40'000 kriegstraumatisierte Flüchtlinge regelmässig mit Nahrungsmitteln, Wasser, Kleidung und organisieren ihnen Zufluchtsorte. Der Referent der HMK erzählt, wie inmitten der schier unendlich grossen Not Hoffnung keimt und wie einheimische Christen vor Ort den Vertriebenen durch ihr Engagement Hoffnung bringen.

## Kuba – Gott im gottlosen Land

„Wenn ich Kuba besuche, stelle ich ein enormes Gemeindegewachstum fest“, sagt ein Mitarbeiter der HMK. „Es ist ein grosser Hunger nach biblischer Lehre in praktisch allen Gemeinden festzustellen. Pastoren und christliche Leiter sind sehr dankbar für Schulung und Weiterbildung. In meinen Seminaren in Kuba behandle ich, wie von den einheimischen Verantwortlichen gewünscht, unter anderem folgende Themen: Christliche Ehe und Missionsarbeit in anderen Kulturen. Die kubanischen Christen beten und glauben, dass die Zeit kommen wird, in der sie auch in fremden Kulturen Gottes Wort verkünden werden.“

## Kuba – Engagement für Gehörlose

Seit mehreren Jahren engagiert sich die HMK für gehörlose Menschen in Kuba. „Wegen ihrer Behinderung werden Gehörlose gesellschaftlich geächtet und nicht ernst genommen, ja gar als ‚Dummköpfe‘ abgestempelt“, sagt ein Mitarbeiter der HMK. „Einige Betroffene haben nun die Möglichkeit, eine Gebärdensprache zu erlernen und fühlen sich ernstgenommen. Sie verspüren neue Lebensfreude und die Dankbarkeit ist enorm. Zahlreiche von ihnen durften Jesus Christus kennenlernen.“